

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **49 (1994)**

Heft 2: **La Suisse romande**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Literaturbesprechungen

FRÖSCH Rainer: Sättigung im Tourismus - Probleme und Lösungsmöglichkeiten (dargestellt am Kanton Graubünden). Reihe Wirtschaftsgeographie und Raumplanung Vol. 15, 243 S., 53 Abb., 15 Tab., Geographisches Institut der Universität Zürich-Irchel, 1993, Fr. 30.--.

In intensiv genutzten Fremdenverkehrsregionen lassen sich als Begleiterscheinungen des Wachstums zunehmend wirtschaftliche, ökologische und soziale Probleme beobachten. Solche Folgen des Tourismus sind insbesondere auch in Bergregionen festzustellen.

Im Zentrum der in der Reihe "Wirtschaftsgeographie und Raumplanung" (Hrsg. H. Elsasser) erschienenen Arbeit von R. Frösch stehen die folgenden, mit Wachstumsprozessen im Berggebiet zusammenhängenden Fragestellungen: Wie können Sättigungserscheinungen in Tourismusorten und -regionen erkannt und gemessen werden? Sind gewisse solche Orte und Regionen an Sättigungsgrenzen angelangt? Wie werden Sättigungsprobleme gelöst? Lassen sich Erfahrungen und Lösungsansätze auf andere Orte oder Regionen übertragen?

Nach der Einleitung und einer kurzen Schilderung der Ausgangslage in Kap. 1 bzw. 2 werden im Kap. 3 die wichtigsten Grundlagen zum Verständnis von Wachstums- und Entwicklungsprozessen im Zusammenhang mit dem Tourismus behandelt. Eingegangen wird darin u.a. auf Begriff und Bedeutung der Sättigung (externe und interne Sättigung), die Produkt-Lebenszyklus-Theorie, den Problembereich Kapazität/Belastungen/ Belastbarkeit und auf die touristischen Wachstumsprozesse. Das 4. Kapitel befasst sich mit den Zukunftsaussichten des Tourismus und den Prognosen für die weitere Entwicklung im Berggebiet. Im Zentrum der Arbeit stehen die beiden folgenden Kapitel. Zuerst werden in Kap. 5 die Ergebnisse der Untersuchungen auf der sog. Makroebene vorgestellt. Das Bezugsgebiet ist der

Kanton Graubünden. Diese Untersuchungen beziehen sich vor allem auf die Entwicklung der Nachfrage und des Angebots in Relation zu den Sättigungserscheinungen. Daneben werden aber auch Perspektiven für die künftige Entwicklung aufgezeigt und Lösungsansätze für bestimmte Probleme, z.B. Steuerungsmassnahmen und -möglichkeiten im Zweitwohnungsbau, vorgestellt. Wie bekannt ist, bilden die touristischen Transportanlagen und die Erschliessung der Skigebiete eine eigentliche Schlüsselgrösse in der touristischen Entwicklung. In Kap. 6 wird die Entwicklung und die aktuelle Situation der Transportanlagen in Graubünden detailliert analysiert. Nach den Ergebnissen auf der Makroebene werden in Kap. 7 die Resultate einiger Untersuchungen auf der Mikroebene zusammengefasst. Diese separat von anderen Autoren durchgeführten Studien behandeln einige spezielle Aspekte anhand der Fallbeispiele Flims-Laax-Falera, Savognin, Arosa und Davos eingehender. Die interessante, als Einführung in die behandelte Problematik gut geeignete Arbeit schliesst mit einer kurzen Zusammenfassung und Bilanz.

Wie R. Frösch in seiner Arbeit zeigt, lässt sich die Frage nach der Existenz einer Sättigungs- oder Wachstumsgrenze im Tourismus aus verschiedenen Gründen nicht eindeutig beantworten. Weder die Tragfähigkeit der Ökosysteme, noch die Reaktionen der Touristen oder der einheimischen Bevölkerung können eine absolute Antwort in Form eines Grenzwertes geben, der als Mass oder Bezug für die Planung der weiteren Entwicklung dienen könnte. Im Gegensatz zu absoluten Sättigungsgrenzen, die den Tourismus als Ganzes betreffen, lassen sich in der Entwicklung von Tourismusorten relative oder momentane Sättigungsphasen erkennen, die auch auf die künftige Entwicklung ihren Einfluss ausüben werden.

GH 2/94

René Schilter, Zürich